

Mobilität und ihr Einfluss auf die Stadtentwicklung

Stadträtin Ruth Genner
Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements
der Stadt Zürich



Stadt Zürich

Tiefbau- und Entsorgungsdepartement

Mercer's worldwide Quality of Living Survey



Index 2000-2008

1. Zürich

Index 2010

1. Wien	108.6
2. Zürich	108.0
3. Genf	107.9
4. Vancouver	107.4
4. Auckland	107.4

Fakten und Zahlen zu Zürich

Fläche Stadt Zürich

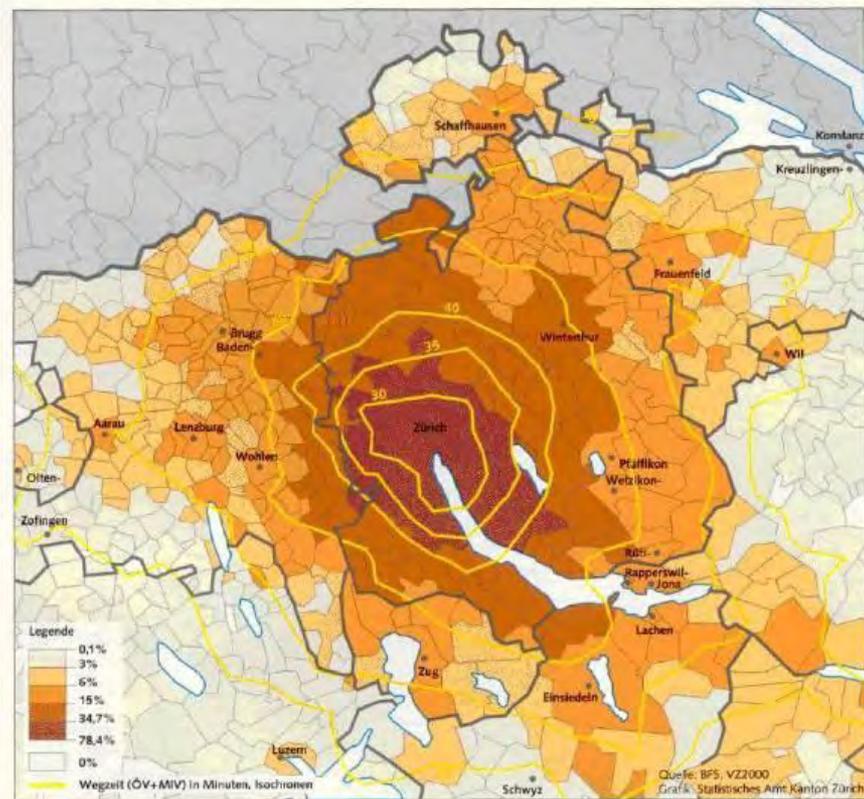
92 km²

Das Einzugsgebiet Zürichs

Anteil der Erwerbstätigen mit Arbeitsort Zürich 2000 in Prozent

Verkehr

Karte K21.5.11



Einwohner

- Stadt: 385'000 (Ende 2010)
- Agglomeration: 1.25 Millionen
- Metropolitanraum: 1.68 Millionen
- Greater Zurich Area: 3.2 Millionen

Verkehr

- ÖV-Netz: 288 km
- Strassennetz: 740 km
- Veloroutennetz: 340 km
- Parkplätze:
 - auf öffentlichem Grund 51'000
 - auf Privatgrund 215'000

Wirtschaft

- 20% des Schweizer Bruttoinlandprodukts
- 364'000 Beschäftigte (2009)
- davon im Dienstleistungssektor: 91.4%
- Arbeitslosigkeit: 2.8% (Juli 2011)

Entwicklung und Reparatur

- Verkehrsplaner als „heimliche“ Stadtplaner
 - im positiven wie im negativen
- Verkehrsinfrastruktur taktet Siedlungsentwicklung: Einhausung Schwamendingen und Flankierende Massnahmen Westumfahrung und Glattalbahn lösen Investitionsschub beim Hochbau aus



Autobahn Schwamendingen, heutiger Zustand



Einhausung Schwamendingen, Visualisierung

S-Bahn als Rückgrat der Siedlungsentwicklung

- Eröffnung 1990
- CHF 2 Mia.
- 420 km
- 26 Linien
- 176 Haltestellen
- 950 Züge pro Tag
- 395'000 Fahrgäste pro Tag (Stadtgrenze Zürich; 2010)
- + 160% Fahrgäste innert 20 Jahren



G_4.3 Durchschnittliche Anzahl Fahrgäste der S-Bahn Zürich, welche pro Tag die Stadtgrenze queren, 1989–2009 [12]



Verdichtung an öV-Standorten

- Maag-Areal:
Umnutzung ehemaliges
Industrieareal am
Bahnhof Hardbrücke
- Europaallee:
Umwandlung eines
Bahnareals in neues
Stadtquartier an
zentralster Lage



Primetower beim Bahnhof Hardbrücke, 2009



Europaallee, Webcam-Aufnahme vom 28.09.2011 [Quelle: www.europaallee.ch]

Frühzeitige ÖV-Erschliessung in Entwicklungsgebieten



Aufwertung der Stadträume in den Quartierzentren



Schmiede Wiedikon, August 2009



Schmiede Wiedikon, August 2011: Aufhebung MIV-Fahrstreifen stadtauswärts, Neuorganisation Haltestelle

Die Stadt der kurzen Wege

- Nutzungsdurchmischung: Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Erholung am selben Ort
- Engmaschiges, durchgehendes und attraktives Fuss-/Radwegnetz

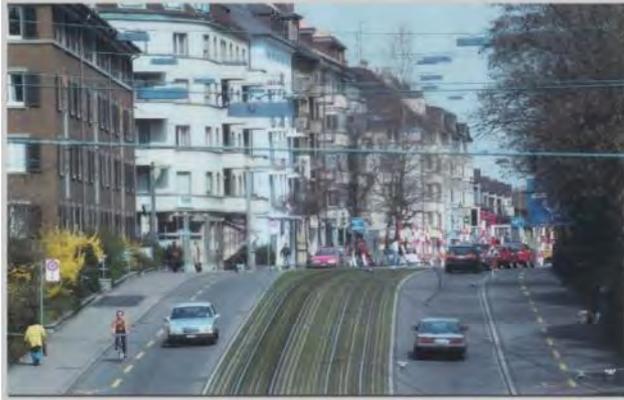


Wipkingpark, Eröffnung 2004



Einweihung Gleisbogen, 4. September 2010

Fazit: Langfristiges Denken und Handeln notwendig



Tramtrasse Schaffhauserstrasse



Paradeplatz im Vergleich: Anfangs sechziger Jahre und 2008



Eröffnung S-Bahn Zürich 1990



Begegnungszone im Wohnquartier

Die Verkehrspolitik der Stadt Zürich

1. Förderung öV
2. MIV reduzieren
3. MIV kanalisieren – Wohngebiete beruhigen
4. PP nicht vergrössern, eher reduzieren
5. Umweltfreundliche Mobilität fördern